

URGENT ACTION

#MUTBRAUCHSCHUTZ

GEHEIMES GERICHTSVERFAHREN

CHINA

UA-Nr: **UA-284/2016-6** AI-Index: **ASA 17/9719/2019** Datum: **22. Januar 2019** – wen

Herr **HUANG QI**

Huang Qi, der in China inhaftierte Gründer und Verantwortliche der Webseite „64 Tianwang“, wurde am 14. Januar in einem geheimen Verfahren vor Gericht gestellt. Er befindet sich bereits seit mehr als zwei Jahren in Haft. Bisher ist noch kein Urteil in seinem Fall gesprochen worden. Bei einem Schuldspruch kann ihm lebenslange Haft drohen.

Am 14. Januar wurde Huang Qi, der Gründer und Verantwortliche der Webseite „64 Tianwang“, vor das Mittlere Volksgericht der Stadt Mianyang gestellt. Sein Verfahren fand im Geheimen statt. Bis zu seinem Verfahren war Huang Qi bereits mehr als zwei Jahre inhaftiert. Er wurde am 28. November 2016 festgenommen, seine Familie erhielt jedoch erst zwei Wochen später über seine offizielle Inhaftierung wegen der „Weitergabe von Staatsgeheimnissen an eine ausländische Organisation“ Kenntnis. Im Oktober 2018 wurde zusätzlich Anklage wegen der „Preisgabe von Staatsgeheimnissen“ gegen ihn erhoben. Diplomaten aus den USA und Großbritannien durften eigenen Angaben zufolge nicht an der Verhandlung teilnehmen.

Huang Qi leidet an einer chronischen Nierenerkrankung, an Hydrozephalus und darüber hinaus an Herz- und Lungenerkrankungen. Es wird befürchtet, dass er aufgrund seines schlechten Gesundheitszustands und der mangelhaften medizinischen Versorgung in Gewahrsam sterben könnte.

Anfang Dezember 2018 wurde die 85-jährige Mutter von Huang Qi, Pu Wenqing, von Angehörigen der Polizei in der Provinz Sichuan mitgenommen und inhaftiert, als sie gerade auf dem Weg nach Peking war, um diplomatischen Beistand für ihren Sohn zu erbitten. Laut verschiedener Quellen wurde sie im Gewahrsam mehrfach von Polizist_innen bedroht, bevor man sie am 21. Januar wieder freiließ.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Am 28. Juli 2017 erzählte Huang Qi seinem Rechtsbeistand, dass er seit seiner Inhaftierung Ende 2016 misshandelt und gezwungen worden sei, stundenlang zu stehen. Er gab zudem an, wiederholt von Polizeibeamt_innen befragt und beleidigt worden zu sein. Wie Huang Qi seinem Rechtsbeistand am 3. November 2017 mitteilte, wurde er zwischen dem 24. und 26. Oktober 2017 mit Wissen von mindestens einem Gefängnismitarbeiter im Gefängnis der Stadt Mianyang in der Provinz Sichuan von Mithäftlingen verprügelt.

Am 23. Oktober 2018 gab er gegenüber seinem Rechtsbeistand an, dass Ärzt_innen und Angestellte der Hafteinrichtung Untersuchungsergebnisse zu seinem Bluthochdruck gefälscht und Berichte zu seinem Gesundheitszustand beschönigt haben.

„64 Tianwang“ (www.64tianwang.com) wurde 1998 von Huang Qi und seiner Frau Zeng Li gegründet. Die Webseite ist eine der wenigen mit Sitz auf dem chinesischen Festland, die über Protestaktionen von Petitionsstellenden in China berichten und diese dokumentieren. Die meisten derjenigen, die für die Seite über die Proteste und Festnahmen von Petitionsstellenden schreiben, waren früher selbst welche.

Auch in den Vorjahren sind Huang Qi und weitere Aktive der Webseite „64 Tianwang“ von den chinesischen Behörden wiederholt festgenommen und drangsalieren worden. Huang Qi war vor seiner Festnahme 2016 bereits zweimal inhaftiert. Zum ersten Mal wurde er im Juni 2000 festgenommen, dem 11. Jahrestag des Massakers auf dem Tiananmenplatz. Im Mai 2003 erfolgten ein Schuldspruch wegen „Anstiftung zur Untergrabung der Staatsmacht“

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

AMNESTY
INTERNATIONAL



und eine Verurteilung zu fünf Jahren Haft. Nachdem er an der Aufdeckung eines Bauskandals im Zusammenhang mit dem Erdbeben von 2008 in Wenchuan in der Provinz Sichuan beteiligt war, kam er erneut für drei Jahre in Haft.

Laut der Webseite „64 Tianwang“ sind ihre Bürgerjournalist_innen seit dem Amtsantritt von Präsident Xi Jinping im Jahr 2012 über 100 Mal verhört und mindestens 30 von ihnen gefangen oder offiziell in Haft genommen worden. Zehn Journalist_innen von „64 Tianwang“ sind gegenwärtig inhaftiert, darunter Wang Jing, Zhang Jixin, Li Min, Sun Enwei, Li Chunhua, Wei Wenyuan, Xiao Jianfan, Li Zhaoxiu, Chen Mingyan und Wang Shurong.

Auch die Rechtsbeistände von Huang Qi sind zum Ziel von Vergeltungsmaßnahmen durch die chinesischen Behörden geworden. Im Februar 2018 setzte das Justizministerium der Provinz Guangdong den in Guangzhou niedergelassenen Rechtsbeistand Sui Muqing darüber in Kenntnis, dass man ihm die Lizenz entzogen hatte. Der Rechtsbeistand, der Huang Qi zuvor vertreten hatte, ist der Ansicht, dass dies mit seiner Vertretung von Menschenrechtsverteidiger_innen zusammenhängt. Einem weiteren Rechtsbeistand von Huang Qi, Liu Zhengqing, ist im Januar 2019 ebenfalls die Anwaltslizenz entzogen worden.

SCHREIBEN SIE BITTE

FAXE, E-MAILS ODER LUFTPOSTBRIEFE MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Bitte sorgen Sie dafür, dass Huang Qi sofort und bedingungslos freigelassen wird, sofern keine ausreichenden glaubwürdigen und zulässigen Beweise vorliegen, nach denen er eine international anerkannte Straftat begangen hat, und sofern er kein Verfahren erhält, das internationalen Standards für faire Gerichtsverfahren entspricht.
- Bitte stellen Sie sicher, dass Huang Qi auf Anfrage oder nach Bedarf umgehend regelmäßigen und uneingeschränkten Zugang zu angemessener medizinischer Versorgung erhält.
- Ich bitte Sie zudem, jegliche Drangsalierungsmaßnahmen gegen die Angehörigen von Huang Qi zu unterlassen.

APPELLE AN

STAATSPRÄSIDENT DER VOLKSREPUBLIK CHINA

Xi Jinping

Zhongnanhai, Xichangan'jie

Xichengqu, Beijing Shi 100017

CHINA

(Anrede: Dear President / Sehr geehrter Herr Präsident)

Fax: (00 86) 10 6238 1025

E-Mail: english@mail.gov.cn

KOPIEN AN

BOTSCHAFT DER VOLKSREPUBLIK CHINA

S. E. Herrn Mingde Shi

Märkisches Ufer 54

10179 Berlin

Fax: 030-27 58 82 21

E-Mail: de@mofcom.gov.cn

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Chinesisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **5. März 2019** keine Appelle mehr zu verschicken.

Weitere Informationen zu **UA-284/2016** (ASA 17/5352/2016, 15. Dezember 2016; ASA 17/5410/2016, 22. Dezember 2016; ASA 17/6938/2017, 16. August 2017; ASA 17/7403/2017, 8. November 2017; ASA 17/8311/2018, 2. Mai 2018 und ASA 17/9297/2018, 25. Oktober 2018)

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- I urge you to release Huang Qi immediately and unconditionally unless there is sufficient credible and admissible evidence that he has committed an internationally recognized offence and is granted a fair trial in line with international standards.
- Please ensure that he has regular and unrestricted access to adequate medical care on request or as necessary.
- Please end all harassment against Huang Qi's family.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

